

Freitag, 01. Mai 2020

SESSION 1: WENN GNADE DEIN ZUHAUSE WIRD

Lösungshinweise für Gruppenleiter

Kerngedanke der Session: Die Jugendlichen verstehen, dass sie, egal welche Biographie sie haben (rebellischer Ausbrecher oder braves Gemeindeglied), sündiger sind, als sie befürchtet haben. Sie verstehen aber auch, dass der Vater ihnen ein Zuhause anbietet und dass sie von ihm geliebter sind, als sie zu hoffen gewagt hätten.

1. Wann und wo fühlst du dich so richtig zuhause? Fühlst du dich so auch bei Gott? Warum (nicht)?

Bei der ersten Frage geht es darum, ins Gespräch zu kommen. Derjenige, für den „Bei Gott sein“ ≠ „Zuhause sein“ bedeutet, kann sich wahrscheinlich gut mit einem von den beiden verlorenen Söhnen (Lukas 15) identifizieren.

2. Für beide verlorene Söhne gilt: *„Ich bin sündiger, als ich befürchtet habe, und in Jesus geliebter, als ich jemals gehofft habe.“* Kannst du diesen Satz überzeugt über dich selbst sagen? Sammelt doch mal, was genau diese zwei Gedanken eigentlich beinhalten.

Das Zitat fasst den Kern des Evangeliums in einem Satz zusammen.

Ich bin sündiger, als ich befürchtet habe	= Wahrheit = Der ältere Bruder, der sich die Liebe seines Vaters verdienen will	Durch mein Verhalten lade ich Schuld auf mich. Weil Gott perfekt ist, stellt meine Imperfektion ein Problem dar. Auch gute Taten und Regeln einhalten bringen mich nicht zu Gott.
Ich bin geliebter, als ich gehofft habe	= Gnade = Der jüngere Bruder, der als Diener zu seinem Vater zurückkommen will	Gott liebt mich. Sein Sohn nimmt meine Schuld auf sich und stirbt. Ich kann jetzt jederzeit zum Vater zurückkehren und jeden Tag aus seiner Gnade leben.



3. Moralismus (Gesetzlichkeit) oder Relativismus (Gesetzlosigkeit): Was hältst du für die größere Gefahr? Warum? (Wahrscheinlich tendierst du innerlich zu dem, was du für die kleinere Gefahr hältst!) Was ist so gefährlich an Moralismus und Relativismus? Wie kann stattdessen das Evangelium dein Leben prägen?

Relativismus und Moralismus sind BEIDES völlig falsche Wege. Gesetzlichkeit heilt man nicht mit ein bisschen Gesetzlosigkeit und andersrum funktioniert das auch nicht. Eine Neuausrichtung passiert nur, wenn das Leben ganz auf das Evangelium ausgerichtet wird.